

ZA5438

**Flash Eurobarometer 279
(Public Attitudes and Perceptions in the Euro Area, wave 8)**

**Country Specific Questionnaire
Austria**

Revised questionnaire for euro survey in euro area

[AN ALLE]

C1. Ganz allgemein, glauben Sie, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union ...?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- eine gute Sache 1
- eine schlechte Sache 2
- [Kann mich nicht entscheiden] 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

C2. Ganz allgemein, glauben Sie, dass es eine gute oder schlechte Sache ist, in Österreich den Euro zu haben?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- eine gute Sache 1
- eine schlechte Sache 2
- weder gut noch schlecht 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q1. Allgemein gefragt, denken Sie dass der Euro eine gute oder eine schlechte Sache für Europa ist?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- eine gute Sache 1
- eine schlechte Sache 2
- weder gut noch schlecht 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q2. Fühlen Sie sich durch den Euro mehr als Europäer als vorher oder würden Sie sagen, dass Ihr Gefühl, ein Europäer zu sein sich nicht geändert hat?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Ja, mehr als Europäer 1
- Es hat sich nichts geändert 2
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q3a. Wenn Sie bar bezahlen, würden Sie sagen, es ist: sehr leicht, eher leicht, eher schwierig oder sehr schwierig, die Banknoten auseinander zu halten und zu handhaben?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- sehr leicht 1
- eher leicht 2
- eher schwierig 3
- sehr schwierig 4
- [weder leicht noch schwierig, normal] 5
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q3b. Wenn Sie in bar bezahlen: Würden Sie sagen, dass es sehr leicht, eher leicht, eher schwer oder sehr schwer ist, die Münzen voneinander zu unterscheiden und sie zu handhaben?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- sehr leicht 1
- eher leicht..... 2
- eher schwierig 3
- sehr schwierig..... 4
- [weder leicht noch schwierig, normal] 5
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

[WENN EHER ODER SEHR SCHWIERIG IN Q3b WEITER MIT Q3BIS]

Q3bis. Mit welcher der folgenden Münzen haben Sie besondere Schwierigkeiten?

[VORLESEN – BIS ZU ZWEI ANTWORTEN]

- 1-Cent-Münze..... 1
- 2-Cent-Münze..... 2
- 5-Cent-Münze..... 3
- 10-Cent-Münze..... 4
- 20-Cent-Münze..... 5
- 50-Cent-Münze..... 6
- 1-Euro-Münze..... 7
- 2-Euro-Münze..... 8
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

[AN ALLE]

Q4. Sind Sie der Ansicht, dass es zu viele oder, im Gegenteil, nicht genügend Münzen mit verschiedenen Werten gibt oder meinen Sie, dass es genau die richtige Menge ist?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Zu viele 1
- Nicht genügend 2
- Genau die richtige Menge 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

[WENN IN Q4 "ZU VIELE", WEITER MIT Q4bis]

Q4bis. Bitte sagen Sie mir, ob irgendwelche Euro-Münzwerte abgeschafft werden sollten. Wenn ja, welche?

[NICHT VORLESEN – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

- 1-Cent-Münze..... 1
- 2-Cent-Münze..... 2
- 5-Cent-Münze..... 3
- 10-Cent-Münze..... 4
- 20-Cent-Münze..... 5
- 50-Cent-Münze..... 6
- 1-Euro-Münze..... 7
- 2-Euro-Münze..... 8
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

[AN ALLE]

Q5. Wenn Sie heute einkaufen, rechnen Sie im Kopf: meistens in Euro, meistens in Schilling oder genau so oft in Euro wie

in Schilling , wenn es um die folgenden Dinge geht:

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT JE ITEM]

- meistens in Euro 1
 - meistens in Schilling 2
 - genau so oft in Euro wie in Schilling..... 3
 - [Weiß nicht/Keine Angabe] 9
- a) Außergewöhnliche Käufe wie zum Beispiel der Kauf eines Autos oder eines Hauses..... 1 2 3 9
- b) Allgemeine Käufe wie der tägliche Einkauf 1 2 3 9

[AN ALLE]

Q7. Wenn Sie die derzeitige Situation einmal mit der Situation in Österreich vergleichen, bevor der Euro eingeführt wurde, glauben Sie, dass die Inflation, d.h. die durchschnittlichen Preiserhöhungen von einem Jahr zum nächsten niedriger oder höher sind als vorher oder sind sie ungefähr gleich?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Niedriger..... 1
- Höher..... 2
- gleich 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q8. Verreisen Sie mindestens einmal im Jahr ins Ausland?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Ja..... 1
- Nein 2
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q9. Meinen Sie, dass der Euro ...

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT JE ITEM]

- Ja..... 1
 - Nein 2
 - [Weiß nicht/Keine Angabe] 9
- a) das Reisen einfacher und kostengünstiger gemacht hat..... 1 2 9
- b) es einfacher für Sie gemacht hat, Preise zu vergleichen 1 2 9
- c) die grenzüberschreitenden Bankgebühren verringert hat 1 2 9

Q10. Von dem was Sie wissen, würden Sie sagen, dass Österreich im Jahr 2008 einen Haushaltsüberschuss hatte, d. h. dass die Einnahmen des Staates seine Ausgaben überstiegen, ein Haushaltsdefizit, d.h. dass der Staat mehr ausgegeben als eingenommen hat oder einen ausgeglichenen Haushalt hatte?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Überschuss 1

- Defizit2
- ausgeglichenen Haushalt.....3
- [Weiß nicht/Keine Angabe]9

Q11. Haben Sie persönlich schon einmal vom “Stabilitäts- und Wachstumspakt” gehört, der oft auch “Stabilitätspakt” genannt wird?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Ja, und ich weiß, worum es dabei geht1
- Ja, aber ich weiß nicht sehr gut, worum es dabei geht2
- Nein, ich habe nicht davon gehört3
- [Weiß nicht/Keine Angabe]9

Q12. Regierungen in allen Ländern des Eurogebiets führen verschiedene strukturelle Veränderungen durch, oft Reformen genannt. Würden Sie den folgenden Aussagen zu solchen Reformen zustimmen oder nicht zustimmen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT JE ITEM]

- Ja, ich stimme zu1
 - Nein, ich stimme nicht zu2
 - [Weiß nicht/Keine Angabe]9
-
- a) Es gibt einen Bedarf an bedeutenden Reformen, um die Leistung unserer Wirtschaft zu verbessern..... 1 2 9
 - b) Ich denke, erfolgreiche Reformen in anderen Ländern der Euro-Zone üben Druck auf unsere Regierung aus, Reformen auszuführen.1 2 9
 - c) Die Regierungen müssen heute mehr Geld sparen, um die öffentlichen Finanzen auf die alternde Bevölkerung vorzubereiten.1 2 9
 - d) Die Regierung sollte Steuern erhöhen, um wirtschaftliche Reformen zu finanzieren.1 2 9
 - e) Die Regierung sollte Ausgaben reduzieren, z.B. Sozialleistungen, um wirtschaftliche Reformen zu finanzieren.1 2 9
 - f) Die EU sollte eine aktive Rolle beim Reformprozess in Österreich spielen.....1 2 9

Q13. Eine Reihe von wichtigen Reformen wurde in den letzten Jahren in Österreich umgesetzt. Können Sie einige Bereiche nennen, in denen Ihrer Meinung nach die wichtigsten Reformen stattgefunden haben?

[NICHT VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

- genannt1
 - nicht genannt2
 - [Weiß nicht/Keine Angabe]9
-
- a) Arbeitsmarkt 1 2 9
 - b) Gesundheitssystem 1 2 9
 - c) Rentensystem 1 2 9
 - d) Sozialversicherung 1 2 9
 - e) Reformen von Märkten, so wie Telekom, Energie / Elektrizität (z.B. Öffnen von Märkten für den Wettbewerb, Privatisierungen) 1 2 9
 - f) Besteuerung 1 2 9
 - g) Bildungssystem 1 2 9
 - h) Reformen im Allgemeinen 1 2 9
 - i) Reformen in anderen speziellen Bereichen 1 2 9

Q14a. Bitte sagen Sie mir zu jedem der Reformgebiete, die Sie eben genannt haben, ob Sie persönlich in irgend einer

Weise von dieser betroffen waren und falls ja, ob Sie unter dem Strich eher positiv oder eher negativ betroffen waren.

[nur vorlesen, wenn in Q13 erwähnt – Eine Antwort pro Zeile]

- persönlich nicht betroffen 1
 - eher positiv betroffen 2
 - eher negativ betroffen 3
 - [Weiß nicht/Keine Angabe] 9
-
- a) Arbeitsmarkt 1 2 3 9
 - b) Gesundheitssystem 1 2 3 9
 - c) Rentensystem 1 2 3 9
 - d) Sozialversicherung 1 2 3 9
 - e) Reformen von Märkten, so wie Telekom, Energie / Elektrizität (z.B. Öffnen von Märkten für den Wettbewerb, Privatisierungen) 1 2 3 9
 - f) Besteuerung 1 2 3 9
 - g) Bildungssystem 1 2 3 9
 - h) Reformen im Allgemeinen 1 2 3 9
 - i) Reformen in anderen speziellen Bereichen 1 2 3 9

Q14b. In bezug auf die Reformbereiche, die Sie eben erwähnt haben, bitte sagen Sie mir, ob diese Ihrer Meinung nach einen bedeutenden Einfluss auf die nationale Wirtschaft hatten und wenn ja, war dieser Einfluß unter dem Strich eher positiv oder eher negativ?

[nur vorlesen, wenn in Q13 erwähnt – Eine Antwort pro Zeile]

- keine signifikante Auswirkung 1
 - eine ehre positive Auswirkung 2
 - eine eher negative Auswirkung 3
 - [Weiß nicht/Keine Angabe] 9
-
- a) Arbeitsmarkt 1 2 3 9
 - b) Gesundheitssystem 1 2 3 9
 - c) Rentensystem 1 2 3 9
 - d) Sozialversicherung 1 2 3 9
 - e) Reformen von Märkten, so wie Telekom, Energie / Elektrizität (z.B. Öffnen von Märkten für den Wettbewerb, Privatisierungen) 1 2 3 9
 - f) Besteuerung 1 2 3 9
 - g) Bildungssystem 1 2 3 9
 - h) Reformen im Allgemeinen 1 2 3 9
 - i) Reformen in anderen speziellen Bereichen 1 2 3 9

Q15a. Was meinen Sie: Wie hoch war die Inflationsrate, d. h. die durchschnittliche Erhöhung der Verbraucherpreise in Österreich im letzten Jahr?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Unter 1,5% 1
- zwischen 1,5 und 2,5% 2
- zwischen 2,5 und 4% 3
- zwischen 4 und 10% 4
- über 10% 5
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q15b. Was erwarten Sie von der Inflationsrate dieses Jahr? Wird sie im Vergleich zum letzten Jahr ...

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Höher sein 1
- Niedriger sein 2
- Gleich bleiben 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q16a. Wie hat sich Ihr Haushaltseinkommen im letzten Jahr entwickelt? Ist es ?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- höher 1
- niedriger, oder 2
- gleich geblieben 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

Q16b. Wenn Sie in die Zukunft blicken, was erwarten Sie davon, wie sich Ihr Haushaltseinkommen in diesem Jahr entwickeln wird? Wird es ?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- höher 1
- niedriger, oder 2
- gleich geblieben 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] 9

D1. Geschlecht [NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]

- [1] Männlich
- [2] Weiblich

D2. Wie alt sind Sie bitte?

- [] [] Jahre alt
- [9 9] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schulbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?

[Tragen Sie das ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUFBILDUNG BEENDET WURDE ein]

- [] [] Jahre alt
- [0 0] [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUFBILDUNG]
- [0 1] [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUFBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-STUDIUM]
- [9 9] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D4. In Bezug auf Ihre gegenwärtige Berufstätigkeit, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter, Arbeiter oder zur Zeit nicht berufstätig? Heisst das, Sie sind ...

[WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN- NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Selbständig

- i.e. : - Landwirt, Forstwirt, Fischer 11
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker 12
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) 13
- Manager eines Unternehmens 14
- sonstiges 15

- Angestellter

- i.e. : - Freiberufler (Arzt, Anwalt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) 21
- Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management 22
- Mittleres Management 23

- Beamter	24
- Büroangestellter.....	25
- sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.)	26
- sonstiges	27
- Arbeiter	
→ i.e. :	
- Supervisor / Vorarbeiter (Teamleiter etc.)	31
- Arbeiter	32
- Ungelernter Arbeiter.....	33
- sonstiges	34
- Nicht berufstätig	
→ i.e. :	
- Hausfrau / Hausmann	41
- Student (Vollzeit).....	42
- Rentner / Pensionist	43
- Auf Arbeitssuche	44
- sonstiges	45
- [Verweigert]	99

D6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...?

- Großstadt	1
- Klein- oder Mittelstadt.....	2
- Ländliche Gegend	3
- [Verweigert]	9